

	<p>Objekt: Grubenlampe aus Chile</p> <p>Museum: Sammlungen der TU Bergakademie Freiberg Akademiestraße 6 09599 Freiberg 03731 39-3476 andreas.benz@iwtg.tu- freiberg.de</p> <p>Sammlung: Sammlung für Bergbaukunde</p> <p>Inventarnummer: IX. Aa3</p>
--	---

## Beschreibung

Bei dieser besonderen Art von Grubenlampe mit Gehänge handelt es sich um eine schwenkbare Eisenvorrichtung, durch die das Geleucht unabhängig von der Bewegung des Hauers stets aufrecht bleibt. Die spezielle Grubenlampe ist mit einem Stiel versehen, der im Einsatz zugleich als Stütze diente.

Die Gerätschaft soll von einem Ingenieur Beyer erfunden worden sein. Entwickelt wurde sie vor allem für Abbausysteme mit steiler Lagerung, bei denen Fahrten (Leitern) nicht gut oder gar nicht einsetzbar waren. Hierzu zählte etwa der chilenische Kupferbergbau. Durch einen dort tätigen deutschen Bergbauingenieur namens Frank kam das Objekt schließlich nach Freiberg.

## Grunddaten

Material/Technik:	Metall
Maße:	Länge: 17 cm, Höhe: 10 cm, Breite: 17 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1870
	wer	
	wo	Chile
Wurde genutzt	wann	1879-1920
	wer	Technische Universität Bergakademie Freiberg
	wo	Freiberg (Sachsen)
Wurde genutzt	wann	1891-1923
	wer	Emil Treptow (1854-1935)

wo Freiberg (Sachsen)

## Schlagworte

- Bergbau
- Bergbaugeschichte
- Bergbaukunde
- Geschenk
- Grubenlampe
- Wetterlehre